

TOP 2

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Ich möchte Sie darüber informieren, dass eine sogenannte Gruppe „Freie Nationalisten Gütersloh“ für Samstag, den 16. September, zwei Demonstrationen - eine in Bielefeld und im Anschluss eine in Gütersloh - angemeldet hat. Die Medien haben in den letzten Tagen schon darüber berichtet.

Es ist schwer erträglich, dass die rechte Szene innerhalb eines halben Jahres erneut Gütersloh zum Ziel ihrer Parolen macht. Der angemeldete Titel der Veranstaltung – ich zitiere: „Gegen Sozialabbau und Rentenklaus, für einen Nationalen Sozialismus“ macht ungeschminkt deutlich, woher hier der Wind weht. Da können wir nicht wegsehen, genauso wenig wie bei der Kundgebung im März.

Alles, was hier zunächst von der Verwaltung zu tun ist, ist bereits Ende letzter Woche auf den Weg gebracht worden

Alarmiert durch die Presseberichterstattung, haben mich bereits mehrere Gruppen aus der Stadt, darunter auch Schulen, darauf angesprochen, dass sie ihre Ablehnung des rechten Gedankenguts deutlich machen wollen.

Ich sehe meine Rolle und die der Verwaltung hier in der Koordinierung und Zusammenführung der verschiedenen Akteure. Dazu hat sich der „Runde Tisch“, den ich vor der Kundgebung vom 25. März ins Leben gerufen hatte und an dem Vertreter von Fraktionen, Parteien, Schulen, Kirchen, Gewerkschaften, Jugendeinrichtungen und viele andere teilgenommen haben, bewährt.

Deshalb lade ich zu einer neuen Besprechung des „Runden Tisches“ für Freitag, den 30. Juni, 13 Uhr, hier in den Ratssaal ein. Ich würde mich freuen, wenn auch Vertreter der Fraktionen daran teilnehmen könnten.